



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Sachgebiet AP2 „Arbeitsmedizinisches Institut für Schulen (AMIS-Bayern)“ sucht in **Bamberg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Arbeits- und Organisationspsychologen (m/w/d)

Kennziffer 24157

Das Arbeitsmedizinische Institut für Schulen (AMIS-Bayern), angesiedelt am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), berät und unterstützt staatliches Schulpersonal in Fragen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung.

Werden Sie Teil des Teams und gestalten Sie das Dienstleistungsangebot des AMIS-Bayern aktiv mit. Unterstützen Sie uns engagiert in der Beratung und Betreuung der rund 4.500 staatlichen, allgemein- und berufsbildenden Schulen aller Branchen in Bayern. Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz und suchen Sie als Teamplayer (m/w/d) für eine abwechslungsreiche, eigenständige Tätigkeit in einem motivierten, interdisziplinären Team. Weitere Informationen über das AMIS-Bayern finden Sie unter <https://videos.simpleshow.com/Z5yLxYRSW> und auf unserer Website unter www.amis-bayern.de.

VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

- Prozessmanagement: Verantwortung für den weiteren Aufbau und die Begleitung des internen Prozessmanagements, u.a.
 - Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von (internen) Workshops
 - Analyse und Modellierung der internen Arbeitsprozesse
 - Optimierung interner Arbeitsprozesse (Change Management) und Fortentwicklung in Kooperation mit den verschiedenen Fachbereichen
 - Mitwirkung bei der Ermittlung von Kennzahlen und dem regelmäßigen Reporting
- Unterstützung des Sachbereichs bei der weiteren Aufgabenerfüllung, u.a.
 - Mitwirkung beim Aufbau und bei der Fortentwicklung des Qualitätsmanagements
 - Mitwirkung bei verschiedenen Verwaltungsthemen (u.a. Haushalt und Personalangelegenheiten)
 - Mitwirkung bei Digitalisierungsthemen (z.B. Homepage und E-Learning)
- Unterstützung des operativen Arbeitsschutzes
 - Ausführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung an Schulen
 - Durchführung arbeitspsychologischer Beratungsgespräche (z.B. Arbeitsorganisation und Teamentwicklung)
 - Organisation und Abwicklung arbeitspsychologischer Schulungen zu unterschiedlichen Themen (z.B. Stressmanagement und Gesprächsführung)
 - Mitwirkung bei der Unterstützung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements an Schulen
- Unterstützung und Mitwirkung bei anfallenden Projektaufgaben in den unterschiedlichen Sachbereichen, u.a.
 - Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Erstellung von Flyern und Erklärfilmen)
 - Konzeptionierung neuer Schulungsthemen

EIN LEBENS LAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Master / Diplom [Univ.]) mit dem Schwerpunkt im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie oder einem anderen psychologischen Studienschwerpunkt und zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie oder im Bereich Prozess- und Qualitätsmanagement wünschenswert
- Erfahrung im Bereich Projektmanagement, in der psychologischen Beratung (gerne auch weiterführende Beratungsausbildung) und in der statistischen Auswertung wünschenswert
- Erfahrung und Kenntnisse im Bereich des praktischen Arbeitsschutzes vorteilhaft
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office: Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Videokonferenzsoftware) und Affinität zum digitalen Arbeiten
- Erste Erfahrung in der Anwendung einer Prozessmanagement-Software wünschenswert oder die Bereitschaft, sich in ein entsprechendes Programm einzuarbeiten
- Interesse und Freude am Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen und an der Zusammenarbeit mit Schulen
- Selbstständige Arbeitsweise, Fähigkeiten zum analytischen Denken und sehr gute Organisationsfähigkeiten werden vorausgesetzt
- Team- und Kooperationsfähigkeit sowie gute Kommunikationsfähigkeiten und umfassende Deutschkenntnisse (Sprachniveau C2 nach GER)
- Führerschein der Klasse B und generelle Fahrtauglichkeit erforderlich sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen zur Unterstützung des operativen Arbeitsschutzes

EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT

 Flexible Arbeitszeiten	 Behördliches Gesundheitsmanagement	 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	 30 Tage Urlaub plus Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
 Betriebliche Altersvorsorge	 Jahressonderzahlung	 Vermögenswirksame Leistungen	 Fort- und Weiterbildungsakademie Inhouse
 Sicherer Arbeitsplatz	 Ideenmanagement	 Mobiles Arbeiten	

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt zunächst im Wege eines bis zum 31.08.2025 befristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe E 13.

Nähere Informationen zur Vergütung finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>.

BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **02.10.2024** über unser Onlinebewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer [Website](#).

 [HIER BEWERBEN](#)

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPERSONEN

Für Fragen stehen Ihnen Herr Schwieger, Tel. 09131 6808-2134, und Herr Nikol, Tel. 09131 6808-2594, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begreifen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.